

Gemeinsame Bozener Erklärung: Nachhaltige Mobilität geht nur mit uns!

- Die Kfz-Wirtschaft leistet einen unverzichtbaren Beitrag für **bezahlbare individuelle Mobilität**. Diese ist ein wesentlicher Bestandteil in einem integrierten Mobilitätssystem heute und in der Zukunft.
 - Mit über 100.000 Werkstatt- und Handelsbetrieben sowie rund 650.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten wir jeden Tag dafür, dass PKW und Nutzfahrzeuge sicher und sauber unterwegs sind.
 - Unsere Betriebe treiben den Hochlauf der Elektromobilität voran. Sie investieren in technische Ausstattung, Qualifikation und Beratungszeit. Ohne unsere Betriebe wird der Hochlauf der Elektromobilität nicht gelingen!
 - Gleichzeitig setzen wir auf CO₂-neutrale Kraftstoffe (z.B. eFuels), damit auch Verbrennungsmotoren insbesondere im Bestand klimaneutral betrieben werden können. Technologieoffenheit gehört zu den zentralen Elementen jeder erfolgreichen Klimastrategie – gerade im Verkehr!

- Damit die Betriebe ihren Beitrag zur Dekarbonisierung des Verkehrssektors leisten können, sind langfristig **stabile Rahmenbedingungen** zentral.
 - Langfristig müssen die bereits heute bestehenden landesspezifischen Anreiz- und Förderinstrumente (z.B. Umweltbonus, Kfz-Steuer, Dienstwagenbesteuerung, Sachbezug) beibehalten und innereuropäisch abgestimmt werden.
 - Die Ladeinfrastruktur muss in Europa schnellstmöglich ausgebaut werden – sowohl im privaten und öffentlichen Bereich als auch im Nutzfahrzeugsektor. Entscheidend ist hierfür ein europaweit anerkanntes Zahlungssystem.
 - Für CO₂-neutrale Kraftstoffe braucht es ein Anreizsystem für den Hochlauf entsprechender Technologien.

- Zentral für den Fortbestand und Erfolg der Betriebe des Kfz-Gewerbes ist ein **fairer Zugang zu Fahrzeugdaten**.
 - Handelsbetriebe und Werkstätten können nur dann erfolgreich innovative Dienstleistungen anbieten, wenn sie einen diskriminierungsfreien Zugang zu den im Fahrzeug generierten Daten haben.
 - Faire wirtschaftliche Bedingungen sind die Grundlage eines innovationsgetriebenen Wettbewerbs. Kfz-Betriebe brauchen einen fairen Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen sowie zu Sensordaten aus den Fahrzeugen über eine Offene Telematikplattform (OTP).
 - Der Zugang zu Fahrzeugdaten bedarf einheitlicher Rahmenbedingungen durch eine sektorspezifische gesamteuropäische Regulierung.

- Fundament des künftigen Erfolgs der Betriebe sind **motiviert und hervorragend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, vor allem im Ausbildungsbereich. Wir setzen uns für eine moderne, höchstwertige und attraktive Ausbildung ein.
 - Die gesellschaftliche Wahrnehmung und Anerkennung der betrieblichen Ausbildung muss besser werden.
 - Dazu muss die technische und personelle Ausstattung der Berufsschulen sich auf einem hohen Niveau bewegen und eine gleiche Behandlung der betrieblichen Ausbildung mit akademischen Ausbildungswegen gewährleistet sein.